

RheinlandPfalz

Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung



G 1258

2. Jahrgang

Mainz, den 25. November 2022

Nummer 11

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		II. Nichtamtlicher Teil	
Stellenausschreibung im Ministerium für Bildung Projekt „Schulverwaltungssoftware Rheinland-Pfalz (SVP-RLP)“	210	Neuer Weiterbildungslehrgang des Pädagogischen Landesinstituts „Darstellendes Spiel“ zur Erlangung der Unterrichtserlaubnis	222
Stellenausschreibung des Instituts für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz (ILF)	210	Schülerwettbewerb „Politik – Staat – Gesellschaft – eine ausgezeichnete Arbeit“	222
Stellenausschreibung des Bistums Trier	211	KUHnststoffe: öKUHlogisch? – neue Runde des Landeswettbewerbs „Leben mit Chemie“	223
Stellenausschreibung der Universität Landau	212	Landeswettbewerb Mathematik 2022/23	223
Stellenausschreibungen für Fachberatungen für Deutsch an Auslandsschulen (Finnland und Kroatien)	213	Skilauf an Schulen	224
Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen	214	Buchbesprechung	230
Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schul- aufsicht und an Studienseminaren	216		

I. Amtlicher Teil

Stellenausschreibung im Ministerium für Bildung Projekt „Schulverwaltungssoftware Rheinland-Pfalz (SVP-RLP)“

Die Referate 9314 und 9315 („Projektgruppe SVP-RLP“) des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz sind mit der Konzeption, der Entwicklung und dem Betrieb von IT-Anwendungen für den Bereich der rheinland-pfälzischen Schulverwaltung betraut. Dazu gehört u. a. das landeseinheitliche Schulverwaltungsprogramm, das von den rund 1.600 allgemein- und berufsbildenden Schulen des Landes genutzt wird. Die Projektgruppe ist zudem für die Schulung der Anwenderinnen und Anwender sowie den technischen und fachlichen Support verantwortlich.

Zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Softwareprodukte und der damit verbundenen Systeme benötigen wir personelle Unterstützung.

Zur Mitarbeit im Projekt wird bzw. werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder mehrere Lehrkräfte für folgende mögliche Bereiche gesucht:

- **Helpdesk, Support**
- **Fachliche Beratung bei der Anpassung und Weiterentwicklung der Software**
- **Weiterentwicklung der Zeugnisschablonen und Berichtsformulare**
- **Durchführung von System- und Abnahmetests**

An Sie werden folgende fachliche Anforderung gestellt:

- Erfahrungen mit Prozessen der Schulverwaltung und
- Erfahrungen in der Arbeit mit edoo.sys RLP

Erwünscht sind ferner:

- Erfahrung mit Prozessen der Schulverwaltung an Grundschulen oder berufsbildenden Schulen
oder
- fundierte Erfahrungen in der Programmierung oder dem Skripting in einer oder mehreren aktuellen Programmier- bzw. Skriptingsprachen
oder
- Erfahrungen mit einem der Stundenplanprogramme Untis oder DAVINCI
oder
- Erfahrung mit der Abgabe der Statistik mit edoo.sys RLP und SVP-Backend

sowie:

- sicherer Umgang mit MS Office-Produkten (Word, Excel, PowerPoint)
- kommunikative Fähigkeiten und Serviceverständnis
- strukturierte, ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Zuverlässigkeit

Die Mitarbeit soll im Wege der Abordnung im Umfang von einem vollen oder einem halben Deputat für zunächst ein Schuljahr erfolgen. Eine Verlängerung ist möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Der Bewerbung ist, sofern vorhanden, eine Kopie einer aktuellen dienstlichen Beurteilung beizufügen. Sofern keine aktuelle dienstliche Beurteilung vorgelegt wird, behalten wir uns vor, über den Dienstweg eine dienstliche Beurteilung anzufordern.

Bewerbungen sind bis zum **13.12.2022** unter der **Kennziffer 24/B3/2022** zu richten an:

Ministerium für Bildung
– Personalreferat –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

oder per E-Mail an bewerbungen@bm.rlp.de.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de.

Für allgemeine Fragen zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Frau Lisa-Mareen Schwab (0 61 31/16-45 76) zur Verfügung.

Stellenausschreibung des Instituts für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz (ILF)

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz (in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH) sucht zum 01.08.2023

**eine Leiterin/einen Leiter
des Fachbereichs Schulleitungsakademie/
Schul- und Unterrichtspädagogik (m/w/d)**
Vollzeit, 39 Wochenstunden

Das ILF Mainz ist ein pädagogisches Fort- und Weiterbildungsinstitut in Trägerschaft der rheinland-pfälzischen (Erz-)Diözesen. Es unterstützt Schulen in Rheinland-Pfalz bei der Weiterentwicklung ihrer Unterrichts- und Schulqualität mit Fortbildungs- und Beratungsangeboten für Lehrkräfte und Schulleitungen, mit Studientagen an Schulen sowie der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen.

Ihre Aufgaben

- Leitung des Fachbereichs Schulleitungsakademie/Schul- und Unterrichtspädagogik mit Dozententätigkeit
- nachhaltige Lernsettings entwickeln
- kompetenzorientierte Qualifizierung von Lehrkräften und schulischem Leitungspersonal
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen und schulischem Leitungspersonal
- Unterstützung schulischer Entwicklungsprozesse und unterrichtlicher Innovationen
- Weiterentwicklung von Fortbildungsformaten, auch unter Einbindung digitaler Elemente
- Mitarbeit in verschiedenen Projekten und an der Weiterentwicklung des Instituts

Wir erwarten

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Lehramt mit zweitem Staatsexamen oder vergleichbare Qualifikation und mehrjährige Schulpraxis
- Leitungserfahrung, bevorzugt im schulischen Bereich
- profilierte Erfahrungen in der Gestaltung schulischer und unterrichtlicher Entwicklungsprozesse sowie in der Fort- und Weiterbildung
- sicherer Umgang mit analog und digital geprägten Lernsettings
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Beratungskompetenz
- Vertrautheit mit aktuellen bildungs- und schulpolitischen Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten und im Team zu kooperieren

Wünschenswert: Zusatzqualifikationen im Beratungsbereich

Wir bieten

eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kreativen, engagierten Team. Die Vergütung der befristeten Vollzeitstelle orientiert sich an den Bedingungen des höheren Dienstes/4. Einstiegsamt unter Berücksichtigung der bisherigen Laufbahn. Die Stelle eignet sich auch für Beamtinnen und Beamte im Rahmen einer befristeten Beurlaubung bei ihrem Dienstherrn. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbesoldungsgesetzes des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

Die Identifikation mit den Zielen eines Instituts in Trägerschaft der Katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie – gerne per Mail – bis spätestens **15.01.2023** an den Institutsleiter des ILF, Herrn Ingo Hofmann, (hofmann@ilf.bildung-rp.de) Saarstraße 1, 55122 Mainz.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne vom Institutsleiter, Herrn Ingo Hofmann, Telefon 0 61 31/28 45 30 oder E-Mail hofmann@ilf.bildung-rp.de.

Stellenausschreibung des Bistums Trier

An der **St. Franziskus-Schule** in **Koblenz** ist die Stelle des 1. Konrektors als

Stellvertretende Schulleitung (m/w/d) (A 14 Z)

zum **1. August 2023** neu zu besetzen.

Die St. Franziskus-Schule ist eine Realschule plus mit angeschlossener Fachoberschule für Gesundheit und Wirtschaft/Verwaltung in Trägerschaft des Bistums Trier. 590 Schülerinnen und Schüler werden in Halbtags- und Ganztagsklassen von 46 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.franziskusschule-koblenz.de

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Unterstützung des Schulleiters in Aufgaben des organisatorischen, planerischen und didaktischen Bereichs.
- Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans und Mitarbeit bei der Erstellung der jährlichen Schulstatistik.
- Koordination der Unterrichtsarbeit und Weiterentwicklung des schuleigenen Profils in der Sekundarstufe I.
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des digitalen Medienkonzepts der Schule.
- Gesamtkoordination aller schulischen Entwicklungsprozesse zur Steigerung von Unterrichtsqualität.
- Unbeschadet dieser Aufgabenbeschreibung sind die Aufgaben wahrzunehmen, die im Rahmen des schulinternen Geschäftsverteilungsplanes festgelegt werden.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I sowie über eine mehrjährige schulische Berufserfahrung möglichst auch innerhalb der Organisation und der Verwaltung einer Schule.
- Sie besitzen ein hohes Maß an Organisationsgeschick und verfügen über Kompetenzen in informations- und kommunikationstechnischen Anwendungen, insbesondere in der Schulverwaltungs- und Unterrichtssoftware.
- Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zur guten Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, dem Schulleitungsteam, dem Kollegium, der Schülerschaft und Elternschaft fähig.
- Sie sind bereit, eine Schule in kirchlicher Trägerschaft zukunftsfähig mitzugestalten.
- Sie setzen sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.
- Sie identifizieren sich mit den Erziehungs- und Bildungszielen der Schule und dem Rahmenleitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier.

Wir bieten Ihnen:

- eine Schulkultur, die von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.
- eine beamtenähnliche Anstellung im kirchlichen Dienst, wenn die dafür notwendigen Voraussetzungen gegeben

sind. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes Rheinland-Pfalz.

Für Rückfragen steht Ihnen der Schulleiter der St. Franziskus-Schule, Herr Daniel Bongers, unter der Tel.-Nr.: 02 61/ 57 92 51 80 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungsfrist ist der **31. Januar 2023**.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Bischöfliches Generalvikariat
Abteilung Schule und Hochschule
Postfach 13 40
54203 Trier
E-Mail: kirchlicheschulen@bgv-trier.de

Stellenausschreibung der Universität Landau

Der Campus Landau der Universität Koblenz-Landau und die Technische Universität Kaiserslautern wachsen zu einer neuen Technischen Universität zusammen. Wir suchen Sie, um den Start unserer neuen Universität im Jahr 2023 am Campus in Landau schon heute mitzugestalten. Sie erwarten flache Hierarchien, eine moderne Infrastruktur und familienfreundliche Leistungen. Der Campus Landau und die Technische Universität Kaiserslautern stellen bereits jetzt eine attraktive Arbeitgeberin dar, die ihren Beschäftigten zukunftsichere Perspektiven bietet.

Im Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften am Campus Landau ist im **Institut für naturwissenschaftliche Bildung – AG Geographiedidaktik** ab dem **01.01.2023 befristet bis zum 31.03.2024** folgende Stelle in **Teilzeit mit 19,5 Stunden (50%)** wöchentlich zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Eine anschließende Weiterbeschäftigung über den 31.03.2024 hinaus wird beabsichtigt.

Das Projekt „GIService Learning“ verknüpft die Förderung von Geomedienkompetenz in der Schule mit der praxisorientierten Anwendung für Naturschutzorganisationen. In einer Kooperation zwischen der AG Geographiedidaktik am Campus Landau und dem Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrum der Aktion PfalzStorch e.V. in Bornheim werden Oberstufenkurse und Schulklassen aus der Region Pfalz/Nordbaden im Rahmen des Geographie- und Biologieunterrichts die Tracking-Daten besonderer pfälzischer Weißstörche mit frei verfügbaren GIS-Anwendungen aus. Das Projekt basiert auf dem Lehr- und Lernkonzept „Service Learning“ und verknüpft den Erwerb fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen („Learning“) mit gesellschaftlichem Engagement („Service“).

Nähere Informationen zum Projekt unter giservice.uni-landau.de oder unter <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb7/inb/geographie/projekte/forschung-giservice-learning>

Aufgabenschwerpunkte:

- Koordination der Unterrichtseinsätze
- Erprobung und Weiterentwicklung bereits entwickelter Materialien,
- Durchführung, Evaluation und Optimierung von Unterrichtskursen (schwerpunktmäßig Sekundarstufe II)
- Entwicklung von Dokumentationen und Handreichungen zur Verbreitung und Implementierung dieses Unterrichtskonzeptes
- Konzeption und Durchführung von Workshops für Akteurinnen und Akteure aus dem Naturschutz sowie für Lehrende
- Öffentlichkeitsarbeit/Präsentation und Publikation von Projektergebnissen für verschiedene Zielgruppen aus Wissenschaft und Praxis
- Projektmanagement inkl. Berichtswesen und Finanzverwaltung

Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule im Bereich Geographie oder Biologie (auch Lehramt) oder verwandter Fachgebiete (z.B. Umweltwissenschaften, Geoinformatik, Geoökologie, ausgenommen: Bachelorgrad). **Eine Teilabordnung aus dem Schuldienst ist möglich** (in diesem Falle sind parallel zur Einreichung der Bewerbung an der Universität die Bewerbungsunterlagen über den Dienstweg einzureichen).
- eingehende Kenntnisse im Bereich digitaler Geomedien (insbesondere GIS) und einschlägiges didaktisches Interesse
- möglichst Erfahrungen im Bereich der Vermittlung fachlicher Inhalte und Methoden, insbesondere auch an Jugendliche
- Bereitschaft zur Einarbeitung in didaktische Konzepte
- Erfahrungen in der Naturschutzarbeit sind von Vorteil
- Erfahrungen im Projektmanagement sind von Vorteil
- Interesse der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team an der Schnittstelle von Hochschule, Naturschutzvereinen und Schule
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse
- selbständige und strukturierte Arbeitsweise, Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem sehr vielfältigen Umfeld mit einem engagierten Team in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre
- Einbindung in das Institut für naturwissenschaftliche Bildung in Hinblick auf kollegialen Austausch und Teilnahme an institutsinternen Weiterbildungsmöglichkeiten (in Form von Forschungskolloquien, Workshops o. ä.)
- Teilnahme an wissenschaftlichen Weiterbildungsmöglichkeiten der Universität

- **tarifliche Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L (50 %)**
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung (VBL)

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (bitte der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung beifügen).

Rückfragen beantwortet gerne Herr Prof. Dr. Dirk Felzmann per E-Mail unter felzmann@uni-landau.de.

Sie sind interessiert

... **und** verfügen über die geforderten Voraussetzungen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivations schreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) **ausschließlich per E-Mail bis zum 06.12.2022** unter Angabe der **Kennziffer Ld 91/2022** an **bewerbung@uni-landau.de**. Bitte fügen Sie Ihrer E-Mail die Bewerbungsunterlagen **immer in einer einzigen PDF-Datei** bei.

Bei einer Bewerbung aus dem Schuldienst sind parallel zur Einreichung der Bewerbung an der Universität die Bewerbungsunterlagen über den Dienstweg einzureichen.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung zu dienstlichen Zwecken nach den Bestimmungen des Datenschutzes zu. Wir versenden ausschließlich eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Nach Beendigung des Auswahlverfahrens erhalten Sie eine Information über das Ergebnis der Bewerbung und die Bewerbungsunterlagen werden nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Stellenausschreibungen für Fachberatungen für Deutsch an Auslandsschulen

In Helsinki (Finnland) und Osijek (Kroatien) sind zum 01.08.2023 die Stellen der Fachberatung für Deutsch (m/w/d) zu besetzen.

Tätigkeitsprofil:

- administrative und pädagogische Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD II, DSD I, DSD I PRO)
- Ausführung von administrativen Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen)
- Beratung der einheimischen Bildungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte

- des Deutschunterrichts (Lehrkräftefortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. a.)
- Planung und Durchführung von Projekten und Wettbewerben im schulischen Kontext (z. B. Jugend debattiert)
- Planung und Durchführung von Lehrkräftefortbildungen zum DSD-Programm (Deutsches Sprachdiplom)
- DSD-Qualitätsmanagement
- Planung und Durchführung von Tagungen (Online und in Präsenz)
- Personalführung
- Zusammenarbeit mit der Auslandsvertretung
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (v. a. mit DAAD, Goethe-Institut)
- Studien- und Berufsberatung sowie Alumni-Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von eigenem Unterricht (geringes Maß) an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in einer modernen Fremdsprache und/oder dem Fach Deutsch
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- einschlägige Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Abrechnung von Haushaltsmitteln
- fundierte PC-Kenntnisse
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung in Personalführung von Vorteil
- Erfahrungen mit DSD I und DSD II und/oder vergleichbaren standardisierten Sprachprüfungen nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
- Auslandserfahrung erwünscht
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen (auch mehrtägig; Führerschein hilfreich)
- hohe interkulturelle Kompetenz
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft, Grundkenntnisse der Landessprache zu erwerben.

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen für ADLK

Bewerbungsverfahren:

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber mit einer Besoldungsgruppe bis zu A15 bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe der TV-L berücksichtigt werden.

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen auf der Homepage der ZfA.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberatung für Deutsch der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit und fügen Sie ein Motivations schreiben bei.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten
– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 5
Adenauer Allee 99-103, 53113 Bonn

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar per Post oder E-Mail (Katharina.Artner@bva.bund.de) an die Zentralstelle unter Wahrung der Bewerbungsfrist. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, in diesem Fall das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Bitte beachten Sie ggf. auch die interne Bearbeitungsdauer im Bundesland.

Den Personalbogen für eine Bewerbung finden Sie auf der Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Eine Drittbewerbung ist möglich.

Bewerbungsschluss: 09.12.2022.

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Die folgenden Stellen für eine Schulleitung (m/w/d) sind zu besetzen:

Collegio Peruana-Alemàn „Beata Imelda“, Lima, Peru

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2023
Bewerbungsende: 31. 12. 2022

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 715
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat (GIB)
Deutsches Sprachdiplom der MKK
Sekundarabschluss des Landes

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II
Bes. Gr. A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Die Lehrbefähigung in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) und Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) sind erwünscht. Eine christliche Einstellung ist seitens des Schulträgers wünschenswert.

Deutsche Höhere Privatschule Windhuk, Namibia

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 02. 2024
Bewerbungsende: 31. 12. 2022

Integrierte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl inklusive Kindergartenkinder: 1.036
Deutsches Internationales Abitur
Abschlüsse der Sekundarstufe I
Landeseigener Sekundarabschluss

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Für alle gilt:

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerbung).

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Fall an das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Eine fristgerechte, direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) ist erforderlich.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über eine Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggfls. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLEhrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100–105.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Postfach 10 01 04 | 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Asbach am Frankenwall	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2023	Koblenz
GS Lingenfeld	Rektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2023	Neustadt
GS Puderbach	Rektor/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
GS Alpenrod	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Bretzenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Hördt	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2023	Neustadt
GS Selters	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS St. Goar	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2023	Koblenz
GS Waldbreitbach	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Kerzenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Weiler Vordereifel	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Wershofen	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2023	Koblenz
GS Wintrich	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Alzey St.Marien	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2023	Neustadt
GS Bad Ems Freiherr-vom-Stein	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Flomborn	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Kaiserslautern- Erfenbach	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2023	Neustadt
GS Kirn Dominik	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2023	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Landstuhl Theodor-Heuss	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2023	Neustadt
GS Linz	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 2. 2023	Koblenz
GS Mendig Pfarrer Bechtel	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 2. 2023	Koblenz
GS Monzingen	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 2. 2023	Koblenz
GS Speyer Siedlung	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2023	Neustadt
GS Winnweiler	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

GRS+ Neuerburg	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Trier
----------------	--	--------	------	--------	-------

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Koblenz Clemens-Brentano	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		1. 8. 2023	Koblenz
RS+FOS Bad Bergzabern	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		1. 2. 2023	Neustadt
RS+ Herxheim	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Neustadt
RS+ Hauenstein	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Neustadt
RS+ Neuwied-Niederbieber	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Oberwesel	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 2. 2023	Koblenz
RS+ Winnweiler	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Neustadt
RS+ Idar-Oberstein Rostocker Str.	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2023	Trier

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Oberwesel	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Gymnasien und Kollegs

GY Daun Geschwister-Scholl	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		1. 8. 2023	Trier
GY Bitburg St. Willibrord	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2023	Trier
GY Idar-Oberstein Göttenbach	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier
GY Kaiserslautern Albert-Schweitzer	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
GY Kirn	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2023	Koblenz
GY Ludwigshafen Heinrich-Böll	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 2. 2023	Neustadt
GY Mainz Maria Ward	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2023	Neustadt
GY Nieder-Olm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
GY Trier Max-Planck	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 2. 2023	Trier
Schulaufsichtsbezirk Koblenz	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Sozialkunde	A 15		1. 8. 2023	Koblenz
Schulaufsichtsbezirk Koblenz	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Bildende Kunst	A 15		1. 8. 2023	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
-------------------------	------------------------	--------------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------------

an Gesamtschulen

IGS Morbach	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Trier
IGS Mainz Hechtsheim	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 9 und 10 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1	sofort	Neustadt
IGS Hermeskeil	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1	1. 8. 2023	Trier
IGS Waldfischbach-Burgalben	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1	1. 8. 2023	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGLS	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFE Traben-Trarbach	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
SFG Sprendlingen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1	1. 2. 2023	Neustadt
SFGM Wirges	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2023	Koblenz
SFM Nieder-Olm	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1	1. 8. 2023	Neustadt
SFG Grünstadt	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt
SFGM Duingenheim	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
SFL Ludwigshafen Blies	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
SFGM Wittlich	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
SFL Koblenz II	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
SFLE Koblenz I	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
SFLE Simmern	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
SFGLS Neuwied	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
SFM Ludwigshafen	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
SFMG Landstuhl	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an berufsbildenden Schulen

BBS Trier Wirt.	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	1. 8. 2023	Trier
BBS Höhr-Grenzhausen	Studiendirektor/in als Leiter/in (m/w/d)	A 15	1	1. 8. 2023	Koblenz
BBS Trier Wirt.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2023	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Berichtigungen:

- 1.) Die zuletzt im Amtsblatt Nr. 09/2022 vom 27.09.2022 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer zweiten Förderschulkonrektorin/eines zweiten Förderschulkonrektors (m/w/d) (A 14) an der SFG Neuwied wird aufgehoben.
- 2.) Die im Amtsblatt Nr. 09/2022 vom 27.09.2022 erfolgte Ausschreibung einer Konrektorin/eines Konrektors an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische Koordinatorin/pädagogischer Koordinator für die Klassenstufen 9 und 10 (m/w/d) (A 13 Z/A 14) an der Integrierten Gesamtschule Morbach wird aufgehoben.

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen	Neuwied	Förderschulfachleiter/in (m/w/d) für den Förderschwer- punkt Lernen/Mitbetreuung des Förderschwerpunktes Sprache	A 14 LBesO	sofort	Ministerium für Bildung

II. Nichtamtlicher Teil

Neuer Weiterbildungslehrgang des Pädagogischen Landesinstituts „Darstellendes Spiel“ zur Erlangung der Unterrichtserlaubnis beginnt im April 2023

Der Weiterbildungslehrgang zum Unterrichtsfach Darstellendes Spiel, im Folgenden kurz WBL DS genannt, richtet sich an Lehrkräfte der Schularten Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Realschule plus, Förderschulen und berufsbildende Schule. Der Unterricht in den musisch-künstlerischen Fächern leistet einen Beitrag zum Verständnis künstlerischer Formen, menschlicher Möglichkeiten und soziokultureller Zusammenhänge. Das Fach Darstellendes Spiel hat den besonderen Auftrag einer grundlegenden Bildung in den Darstellenden Künsten und ergänzt in diesem Sinne die Fächer Musik und Bildende Kunst. Der WBL DS ist in neun zwei- bis dreitägige Kurseinheiten aufgeteilt und vermittelt die notwendigen sachbezogenen und fachdidaktischen Informationen in Praxis und Theorie.

Der nächste Weiterbildungslehrgang beginnt mit der Auftaktveranstaltung vom 19.04. bis 21.04.2023 in Speyer. Das aktuelle Anmeldeformular finden Sie auf <https://bildung-rp.de/lehrkraefte/weiterbildung/angebote-sekundarstufe-ii.html> und im Download-Bereich bei Fortbildung online.

Anmeldeschluss ist der 22.12.2022

Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang ist das 2. Staatsexamen sowie eine unbefristete Anstellung an einer rheinland-pfälzischen Schule.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach den mit den Hauptpersonalräten abgestimmten Auswahlkriterien.

Bei dem WBL DS handelt sich um eine Blended Learning Maßnahme, bei der sich Onlinephasen (Arbeit auf einer Lernplattform am heimischen PC) und Präsenzphasen innerhalb von 2 ¼ Jahren abwechseln. Erfahrungen im Umgang mit Lernplattformen und grundlegende PC-Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Kurse finden parallel zum schulischen Alltag statt, dies sollte bei der Entscheidung zur Teilnahme berücksichtigt werden. Die Präsenzen finden überwiegend im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz, in Speyer, statt. Der Lehrgang wird mit einer Prüfung zur Unterrichtserlaubnis, je nach Lehramt, für die Sek. I oder für die Sek. II abgeschlossen.

Ansprechpartnerin im Pädagogischen Landesinstitut, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport:

Catherina von Szadkowski
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT
RHEINLAND-PFALZ
Röntgenstraße 32
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71/97 01 16 62
Catherina.vonSzadkowski@pl.rlp.de

Schülerwettbewerb „Politik – Staat – Gesellschaft – eine ausgezeichnete Arbeit“

Die Peter-Altmeier-Gesellschaft für staatspolitische Bildung e.V. Koblenz lädt zum neunten Mal zu ihrem regionalen Schülerwettbewerb mit dem Motto „Politik – Staat – Gesellschaft – eine ausgezeichnete Arbeit“ ein.

Der Wettbewerb wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 an Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und berufsbildenden Schulen. Ausgezeichnet werden die besten »Facharbeiten« und »Jahresarbeiten als Besondere Lernleistungen« in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern.

Die Arbeiten können folgende Schwerpunkte haben:

- lokale und regionale Themen zu Politik, Staat, Gesellschaft, Ökonomie, Ökologie und Raumplanung, insbesondere in Rheinland-Pfalz
- partnerschaftliche Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und dem Ausland (insbesondere mit den Partnerregionen Burgund, Zentralböhmen und Oppeln sowie dem Partnerland Ruanda)
- Themen des gesellschaftlichen Wandels in Geschichte und Gegenwart
- Grundfragen der sozialen und politischen Ordnung in Geschichte und Gegenwart (Personen, Ideen, Strukturen)
- Europapolitik als Teil der internationalen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
- Projekte zur nachhaltigen Entwicklung

Einsendeschluss ist der 22. Dezember 2022.

Die Arbeiten sind als Dateien per Mail über die Schulleitung zu senden an den Wettbewerbsleiter und Vizepräsidenten der Gesellschaft, Herrn Hubert Luszczynski: Luszczynski@t-online.de.

Ausgelobt werden Sonderpreise in Höhe von je 200 Euro für die sechs besten Arbeiten und weitere Preise. Alle Teilnehmenden erhalten jeweils eine Teilnahmeurkunde.

Die Preisträgererehrung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, dem 27.02.2023, 18.00–20.00 Uhr, in der Aula des Mons-Tabor-Gymnasiums in Montabaur statt. Die sechs besten Arbeiten werden dort von den Preisträgerinnen und Preisträgern vorgestellt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**KUHnststoffe: öKUHlogisch? –
neue Runde des Landeswettbewerbs „Leben mit Chemie“**

Wie sieht denn der Traum einer nachhaltigen Welt aus, die nicht im Plastikmüll versinkt? Wie könnten sich Kinder und Jugendliche einbringen, damit sie Wirklichkeit wird? Den Fragen, ob Biokunststoffe einen kleinen Beitrag dazu leisten und ob diese sich aus Milch, also aus einem biologischen Rohstoff, gewinnen lassen, werden sich die Wettbewerbsteilnehmenden stellen. Dabei werden sie experimentell tätig und sogar eigene Kunststoffe erzeugen.

Charakteristisch für den Wettbewerb ist, dass sämtliche Versuche mit Hilfe von Haushaltsmaterialien durchgeführt und deren konkrete Umsetzung überwiegend eigenständig von den Schülerinnen und Schülern geplant werden.

Für die neue Runde, die die aktuellen Diskussionen rund um Ökologie aufgreift, sind die Aufgaben im November an die Schulen verschickt worden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichen ihre Ausarbeitung bevorzugt online als PDF-Dokument oder alternativ per Post ein. Der Einsendeschluss hierzu ist der 15.03.2023.

Die Jury vergibt in qualitativer Reihenfolge Teilnahmebestätigungen, Teilnahme-, Sieger- und Ehrenurkunden. Zusätzlich werden 200 Buchgutscheine verliehen. Wer über mehrere Jahre erfolgreich teilnimmt, hat die Chance, für einen mehrtägigen experimentellen Workshop ausgewählt zu werden. Auch Schulen werden für ihr Engagement mit den Schulpreisen in Höhe von 500, 200 und 100 Euro ausgezeichnet.

Der Landeswettbewerb „Leben mit Chemie“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 aller weiterführenden Schulen. Gerade für den Unterricht in der Sekundarstufe I stellt die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen und Begabungen eine große Herausforderung dar, wozu der Wettbewerb einen Beitrag leisten möchte.

Die Aufgaben und weitere Informationen findet man auf der Internetseite www.leben-mit-chemie.bildung-rp.de.

Landeswettbewerb Mathematik 2022/23

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 bzw. Frühstarterinnen und Frühstarter der Klassenstufe 7 der Gymnasien, Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen, die sich für Mathematik interessieren, können wieder an der 1. Runde des Landeswettbewerbs Mathematik teilnehmen.

Der Klausurtermin für die 1. Runde ist **Mittwoch, der 04.01.2023**. Die Aufgaben, Lösungen und Informationsschreiben hierzu werden im Dezember 2022 per EPoS an alle Schulen gesendet. Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig. Die Plakate erhalten die Schulen bereits im November per Post. Die Schulleiterinnen und Schulleiter werden gebeten, diese Materialien an die Mathematik-Fachkonferenzleitungen weiterzuleiten, damit diese die Vorbereitungen für die Klausur treffen können. Alle Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer, die in den Klassenstufen 7 und 8 unterrichten, werden gebeten, ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Termin hinzuweisen und zur Teilnahme zu motivieren. Es wäre wünschenswert, dass die gesamte 8. Jahrgangsstufe teilnimmt. Manchmal entdeckt man bei dieser Gelegenheit verborgene Talente. Die Meldung der Ergebnisse der Klausur erfolgt erneut über EDISON. Daher bitten wir die Schulleitungen der teilnehmenden Schulen die angeforderten Zahlen bis spätestens Freitag, 24.02.2023 einzutragen.

Die Aufgaben für die 2. Runde (für die Preisträgerinnen und Preisträger der 1. Runde aus dem Schuljahr 2021/2022) werden Anfang Januar 2023 an die Schulen per EPoS gesendet. Der Bearbeitungszeitraum für die Hausarbeit dieser Runde beginnt am **Freitag, 13.01.2023** und endet am **Freitag, 03.03.2023**. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen sich online unter lawema.bildung-rp.de zur Teilnahme an der 2. Runde registrieren. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Begleitschreiben.

Nach den Korrektursitzungen im Mai 2023 erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen bis Ende Mai 2023 per E-Mail die Ergebnisse. Die Preisverleihung und die Kolloquien für die Qualifikation zur 3. Runde 2024 werden

Fortsetzung auf Seite 224

Anzeige

Jetzt anmelden!

Thema: **INFLATION**

Wettbewerb Wirtschaft und Finanzen 2022/23

econo_me

Mitmachen – mitgewinnen

Anmeldung ab sofort unter econo-me.de/rlp

Einsendeschluss **28.02.2023**

Fortsetzung von Seite 223

an noch zu benennenden Orten bis Mitte Juli 2023 stattfinden.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich im Mai/Juni 2022 für den Workshop an einer rheinland-pfälzischen Universität qualifiziert haben, werden zu einer dreitägigen Veranstaltung vom **01. bis 03.03.2023** an die Universität Mainz eingeladen.

Aktuelle Informationen rund um den Landeswettbewerb Mathematik erhalten Sie unter:
<https://mathematik.bildung-rp.de/mathematik-wettbewerbe/landeswettbewerb-mathematik.html>

**Skilauf an Schulen
 Alpiner Skilehrgang und Snowboard-Lehrgang
 vom 18. Februar bis 25. Februar 2023
 in Obertauern/ Österreich**

PL-Nr.: 23KOVQSQSK2

Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren

und

Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren

– beides anlässlich von Schullandheimaufenthalten –

Der Lehrgang wird vom Skiverband Rheinland, Referat „Skisport an Schulen“ durchgeführt und ist durch das Pädagogische Landesinstitut gemäß Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Die Teilnahme ist nur mit Helm möglich!

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der gymnasialen Oberstufe einen Grundkurs „Ski alpin“ oder „Snowboard“ anbieten möchten, erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit, die

**„Qualifizierte Teilnahmebescheinigung
 Ski alpin oder Snowboard“**

über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Die Lehrgangskosten betragen ca. **1030,- Euro** für Halbpension im DZ, Liftpass und Lehrgangsgebühr. Die Anreise erfolgt über Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen sind (postalisch, per E-Mail oder online) mit Privat- und Schulanschrift sowie Telefonnummern und der Genehmigung der Schulleitung zu versehen.

Wichtig!!! Bitte geben Sie Ihre E-Mail Adresse deutlich lesbar an und vermerken in der Spalte „Titel der Veranstaltung“ zusätzlich, in welcher Disziplin (Ski alpin oder Snowboard) Sie an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen wollen.

1. Alpiner Skilehrgang

Der Lehrgang ist konzipiert für Lehrkräfte aller Schularten und Fächer, die über folgende Voraussetzungen verfügen:

- gutes skifahrerisches Können (Ausbildung von Anfängern und wenig Fortgeschrittenen im Skilauf ist nicht möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zu geringen fahrerischen Voraussetzungen müssen damit rechnen, an die örtliche Skischule verwiesen zu werden)
- gute konditionelle Fähigkeiten für die Schulung in Praxis und Theorie (täglich ca. sechs Stunden Praxis zzgl. Theorie)
- mögliche schulische Aktivitäten in Bezug auf Skisport mit Schülerinnen und Schülern (Schullandheimaufenthalte, Skitage u. Ä.).

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im alpinen Skilauf, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Es entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 04. November 2005 (GAmtsblatt 1/2006, Seite 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im alpinen Skilauf die „Unterrichtsberechtigung für das Skifahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nr. 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Samstag, 21. Januar 2023

2. Snowboardlehrgang

Dieser Lehrgang wird ausgeschrieben für Lehrkräfte aller Schularten, die geübte Snowboarder sind und eine Unterrichtsberechtigung für die Schule erwerben wollen. Das oben (vgl. alpiner Skilehrgang) zum persönlichen Fahrkönnen und zur Kondition Gesagte gilt analog.

Bitte machen Sie auf der Anmeldekarte deutlich, dass die Teilnahme am Snowboard-Lehrgang gewünscht ist.

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im Snowboardfahren, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Er entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 04. November 2005 (Amtsblatt 1/2006, Seite 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im Snowboard die „Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nr. 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Samstag, 21. Januar 2023

3. Fortbildungslehrgang Ski alpin/Snowboard

Lehrkräfte, die bereits eine Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren oder Snowboardfahren haben und diesen Lehrgang zur Fortbildung nutzen wollen, werden gebeten, auf der Anmeldung unter Zusatzangaben in Kurzform Jahr und Ort des Erwerbs der Unterrichtsberechtigung sowie

Fortsetzung auf Seite 226



Bischöfliches Ordinariat Speyer Stellenausschreibung

Die Diözese Speyer sucht ab 01.02.2023 oder spätestens zum 01.08.2023

Lehrkräfte für das Fach Katholische Religion an Berufsbildenden Schulen für 0,5 und 1,0 Stellen (m/w/d)

Die **staatlich anerkannte Maria-Ward-Mädchenschule** ist ein **Gymnasium und eine Realschule**, verbunden durch eine gemeinsame Orientierungsstufe. Derzeit besuchen ca. 1200 Schülerinnen aus Landau und Umgebung die Schule.

Die bischöfliche Schule besteht seit 160 Jahren und folgt in ihren Bildungs- und Erziehungszielen der ignatianischen Tradition von Mary Ward. Als Ganztagschule in Angebotsform bietet die Schule zudem eine Vielzahl an außerunterrichtlichen Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten. Naturwissenschaftliche, musikalische und soziale Schwerpunkte zeichnen das besondere Angebot innerhalb der südpfälzischen Schullandschaft aus.

Sie erwarten ein interessantes und breitgefächertes Aufgabenfeld. Sie verantworten in Zusammenarbeit mit dem engagierten Kollegium vor allem die pädagogische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Schule und deren Weiterentwicklung. Zudem führen Sie eine engagierte Dienstgemeinschaft, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Sie unterrichten das Fach Katholische Religion an einer Berufsbildenden Schule (BBS) im Gebiet des Bistums Speyer.
- Sie werden damit Teil des großen Kollegiums von Religionslehrkräften in der Pfalz und einer Gruppe eigens kirchlicherseits angestellten Lehrkräfte (Religionslehrer*innen im Kirchendienst)
- Sie gestalten mit jungen Menschen gemeinsam deren Zukunfts- und Sinnfragen im Unterricht.
- Sie vertreten mit Ihrer Person die Diözese Speyer in einem staatlichen System und Lehrer*innen-Kollegium an der Schule vor Ort.

Ihre Qualifikation:

- Ein abgeschlossenes Studium der Katholischen Theologie und entsprechendes Referendariat für die Sekundarstufe II.
- Die Unterrichtserlaubnis oder Entsendung mit Missio canonica für die Sekundarstufe II.
- Die Flexibilität für einen Einsatzort in der Diözese, vorrangig der Vorderpfalz.
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der katholischen Kirche, zum Beispiel nachgewiesen durch ein pfarramtliches Zeugnis
- Die Stelle ist eine Oberstudiendirektorenstelle im Kirchendienst. Sie wird vergütet nach dem Tarif für den Öffentlichen Dienst in der Fassung der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (TVöD VKA).

Wir bieten:

- Eine Tätigkeit in einem dynamischen und breiten Aufgabenspektrum am Lebens- und Lernort Schule
- Eine herausfordernde, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit mit den notwendigen Gestaltungsspielräumen und qualifizierter Unterstützung in einem engagierten Team in einem angenehmen Arbeitsumfeld
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Vergütung erfolgt nach kirchlichem Arbeitsvertragsrecht in Anlehnung an TVöD/VKA (EG 13 / EG 14) in der gültigen Fassung. Personen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers oder einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte mit Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **04.12.2022** über unsere Homepage www.bistum-speyer.de.

Unter der Rubrik **Mitarbeit** → **Stellenangebote** → wählen Sie den **Einsatzbereich** „**Verwaltung**“. Dort finden Sie die Ausschreibung und können **Ihre Bewerbungsunterlagen** direkt online hochladen.

<https://www.bistum-speyer.de/mitarbeit/stellenangebote/>

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung von Daten auf elektronischem Weg keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten (Bewerbungsunterlagen) übernommen werden kann. Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung finden Sie im Amtsblatt der Diözese Speyer (OVb 2/2019 Seite 1120)

Fortsetzung von Seite 224

die seitdem getätigten Einsätze bei Schullandheimaufenthalten mit Skilauf oder Snowboard anzugeben.

Anmeldeschluss: Samstag, 21. Januar 2023

4. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snowboard

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der MSS einen Grundkurs „Ski alpin“ oder „Snowboard“ einrichten wollen, erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit, **neben** der o. g. „Unterrichtsberechtigung“ die „qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snowboard“ über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Übersicht zu den Inhalten

Geplanter Tagesablauf:

9.00–12.00 Uhr	praktisch-methodische Ausbildung
13.00–16.00 Uhr	praktisch-methodische Ausbildung
16.00–17.00 Uhr	Nachbesprechung und Theorie
19.30–21.00 Uhr	Theorie

Die praktisch-methodische Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Inhalten des offiziellen DSV Lehrplan Ski alpin oder Snowboard (ISBN Ski: 978-3-613-50713-5/ISBN Snowboard: 978-3-613-50711-1). In sinnvoller Kopplung wird die zweckmäßige Technik zu den verschiedenen Könnensstufen geschult und methodische Wege in der Arbeit mit Schülergruppen dazu aufgezeigt.

In der Theorie werden u. a. folgende Themen berücksichtigt:

- Organisation eines Skischullandheimaufenthaltes
- Rechte und Pflichten bei der Durchführung von Skischullandheimaufenthalten
- Schneesport mit unterschiedlichen Geräten (Carving-Ski, Snowboard)
- Skisport und Umwelt
- Materialdepot und Materialkunde
- schneesportspezifische Erste Hilfe und alpine Gefahren

Alle weiteren Informationen gehen den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Zulassung durch den Skiverband Rheinland zu.

Anmeldung: https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog_detail/?id=55720&m=dbca5ecc-a3b5-11e9-8e0c-0050569784c7&r=8092

Bitte die Anmeldung unbedingt zusätzlich an die Lehrgangsleitung des Skiverbandes Rheinland, Herrn Michael Schäfer, Vordere Heide 78, 54293 Trier, Tel.: 01 75/2 76 98 78 schamue@aol.com richten.

Alpiner Skilehrgang und Snowboard-Lehrgang vom 15. bis 22. Februar 2023 in Oberjoch/Allgäu

PL-AZ Nr.: 23KOVQSQK1

Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren

und

Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren

– beides anlässlich von Schullandheimaufenthalten –

Der Lehrgang wird vom Skiverband Pfalz, Referat „Skisport an Schulen“ durchgeführt und ist durch das Pädagogische Landesinstitut gemäß Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht Helmpflicht!

Anmeldungen erfolgen über das Anmeldeportal des Pädagogischen Landesinstituts unter nachfolgendem Link:

https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog_detail/?id=55445&m=dbca5ecc-a3b5-11e9-8e0c-0050569784c7&r=8092

Hinweis: Die Anmeldung ist auch möglich, wenn die Veranstaltungsnummer in das Suchfenster des Anmeldeportals eingegeben wird.

Und zusätzlich an den

Skiverband Pfalz

– Referat Skisport an Schulen –

E-Mail: Maximilian.Schmalenbach@Skiverband-Pfalz.de

Für die zusätzliche Anmeldung verwenden Sie bitte das Formular für Veranstaltungen sonstiger Träger, online erhältlich unter www.schulsport-rlp.de, Fortbildungen.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre E-Mail Adresse deutlich lesbar an und vermerken Sie auch, an welchem der angebotenen Lehrgänge Sie teilnehmen möchten. Vermerken Sie unter Punkt III, mit welchem Schneesportgerät Sie beabsichtigen teilzunehmen.

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der gymnasialen Oberstufe einen Grundkurs „Ski alpin“ anbieten möchten, erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit die

„Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin“

über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Die Lehrgangskosten betragen ca. **670,00 Euro** und beinhalten Unterkunft/HP (DZ mit Dusche und WC oder DZ mit Waschgelegenheit und Etagedusche und -WC) und Lehrgangsgebühr, **zuzüglich Liftpass** (Kosten sind derzeit noch nicht bekannt) und Kurtaxe (ca. 3 Euro pro Tag). Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Fortsetzung auf Seite 228

Im Kirchlichen Schulamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Mainz ist zum 1. März 2023 die Stelle zu besetzen:

Schulamtsdirektorin / Schulamtsdirektor im Kirchendienst (i. K.)

Die Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Pfarrer:innen und Personen, die über ein staatliches Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II) verfügen.

Das Kirchliche Schulamt in Mainz ist eines von fünf Kirchlichen Schulämtern der EKHN. Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben tragen diese Ämter Sorge für die kirchliche Bildungsarbeit im evangelischen Religionsunterricht und in der Schule sowie deren Entwicklung im Kirchengebiet der EKHN.

Das Kirchliche Schulamt in Mainz ist zuständig für ca. 350 Schulen in den Städten Mainz, Worms und in den Landkreisen Mainz-Bingen, Alzey-Worms, Rhein-Lahn und Westerwald.

Im Zuge eines regelmäßig stattfindenden Prozesses der Optimierung der regionalen Zuständigkeiten kann es zu Veränderungen im Zuschnitt der regionalen Zuständigkeit kommen.

Die Aufgaben der Schulamtsdirektorin / des Schulamtsdirektors i. K. ergeben sich aus den Bestimmungen der Verwaltungsverordnung über die Aufgaben der Kirchlichen Schulämter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Schulamtsverordnung – SchulAVO) vom 16. April 2015 (ABl. 2015 S. 161), geändert am 25. November 2015 (ABl. 2015 S. 370).

Dazu gehören insbesondere:

1 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der Pfarrerinnen und Pfarrer im Schuldienst:

- die Dienst- und Fachaufsicht über die haupt- und nebenberuflich sowie nebenamtlich im Religionsunterricht und in der Schulseelsorge tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer (rund 190) sowie der dort tätigen kirchlichen Beschäftigten,
- die Regelung des Unterrichtseinsatzes der Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst,
- die Mitwirkung bei der Ernennung von Pfarrerinnen und Pfarrern auf Lebenszeit und der Zuerkennung der Berufsfähigkeit,
- die Mitwirkung beim Abschluss von hauptamtlichen Gestellungsverträgen und Schulseelsorgeaufträgen.

2 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der staatlichen Religionslehrerinnen und Religionslehrer:

- die Fachaufsicht über die Lehrkräfte für das Fach evangelische Religion hinsichtlich der Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts und der Wahrnehmung eines Schulseelsorgeauftrages der Kirchenleitung (zurzeit 3),
- die Durchführung von Bevollmächtigungstagungen für Religionslehrkräfte und die Mitwirkung bei den zentralen Bevollmächtigungsgottesdiensten,
- die kirchliche Einsichtnahme in den Religionsunterricht durch Unterrichtsbesuche,
- die Beratung von Lehrkräften bei der Weiterbildung für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach ev. Religion.

3 Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulaufsicht, den Schulen, der Regionalstelle des Religionspädagogischen Instituts der EKKW und der EKHN (RPI) und den katholischen Bistümern:

- das Führen regelmäßiger Koordinationsgespräche mit der rheinland-pfälzischen Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sowie den Beauftragten der Bistümer Limburg und Mainz im Hinblick auf die Unterrichtsabdeckung, den Personaleinsatz sowie alle Fragen, die die Kooperation zwischen der Kirche und den Schulen betreffen,

- die Unterstützung der Schulen im Zuständigkeitsbereich bei der Suche nach Lehrkräften für den ev. Religionsunterricht,
- die regelmäßige Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsstelle des RPI in Mainz und den für die Schulen zuständigen Staatlichen Studienseminaren in Fragen der Fort- und Weiterbildung,
- die Mitarbeit im Kuratorium des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg.

4 Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Propsteien und Dekanaten:

- eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Ev. Propstei Rheinhessen und Nassauer Land sowie mit den Ev. Dekanaten Mainz, Ingelheim-Oppenheim, Alzey-Wöllstein, Worms-Wonnegau, Nassauer Land, Westerwald in Fragen des Personaleinsatzes und der Personalentwicklung, bei der Visitation, bei Kooperationen mit den Schulen und im Hinblick auf die Verständigung über bildungspolitische Grundsatzfragen,
- die beratende Teilnahme an den Dekanatssynoden gemäß § 16 DSO (ABl. 2015 S. 370).

Sowie:

- die Pflege der Kontakte zu kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen sowie andersreligiösen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben sind:

Für Pfarrer:innen:

- 1. und 2. Theologisches Examen sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung in weiterführenden Schulen möglichst im Rahmen eines hauptamtlichen Gestellungsvertrages.

Für Lehrer:innen Personen aus dem Staatsdienst:

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II),
- Lehrbefähigung und Kirchliche Bevollmächtigung für das Fach evangelische Religion sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- Kenntnis der bildungspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre und der aktuellen bildungspolitischen Diskussion in Rheinland-Pfalz,
- gute Kenntnisse relevanter kirchlicher und staatlicher Organisations-, Verwaltungs-, und Entscheidungsstrukturen,
- theologische, pädagogische und religionspädagogische Kompetenz,
- nach Möglichkeit Leitungserfahrung (Planungs- und Handlungskompetenz, Überzeugungs- und Entscheidungsfähigkeit, Personalführung, wirtschaftliches Denken, Teamfähigkeit),
- psychosoziale und emotionale Kompetenz, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärem Denken und Handeln,
- diplomatisches Geschick.

Die Stelle ist für Angestellte und Beamte aus dem Staatsdienst gleichermaßen geeignet. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ist die Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis möglich.

Die Stelle wird durch Berufung durch die Kirchenleitung besetzt.

Pfarrpersonen: Die Besoldung erfolgt nach A 15 BBesG.

Personen im Staatsdienst: Es steht eine Planstelle nach A 15 BBesG / E14 KDO zur Verfügung. Die EKHN fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf, deshalb werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 31. Dezember 2022 auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung zu Händen des Leiters des Referates Personalservice Gesamtkirche, Oberkirchenrat Christian Ebert, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Maßgeblich für das fristgemäße Einreichen ist der Datumsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle.

Bewerbungen auf elektronischem Weg sind ebenfalls auf dem Dienstweg zu richten an: christian.ebert@ekhn.de.

Maßgeblich für das fristgemäße Einreichen ist hier das Eingangsdatum der ersten vorgesetzten Dienststelle.

Weitere Auskünfte erteilen Oberkirchenrat Stefan Knöll, Tel.: 06151/ 405-236 und Schulamtsdirektor i. K. Dr. Christoph Meier, Tel.: 06131/ 32 09 53

Fortsetzung von Seite 226

1. Alpiner Skilehrgang

Der Lehrgang ist konzipiert für Lehrkräfte aller Schularten und Unterrichtsfächer in Rheinland-Pfalz. Die Lehrkräfte sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:

- gutes skifahrerisches Können (Ausbildung von Anfängerinnen und Anfängern und wenig Fortgeschrittenen im Skilauf ist nicht möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zu geringen fahrerischen Voraussetzungen müssen damit rechnen, an die örtliche Skischule verwiesen zu werden),
- gute Kondition (vor allem Kraftausdauer) für die Schulung in Praxis und Theorie (täglich ca. acht Stunden),
- mögliche schulische Aktivitäten in Bezug auf Skisport mit Schülerinnen und Schülern (Schullandheimaufenthalte, Skitage u. Ä.).

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im alpinen Skilauf, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Es entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 4. November 2005 (GAmtsblatt 1/2006, Seite 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im alpinen Skilauf die „Unterrichtsberechtigung für das Skifahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nr. 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: 20. Januar 2023

2. Snowboard-Lehrgang

Dieser Lehrgang wird ausgeschrieben für Lehrkräfte aller Schularten in Rheinland-Pfalz, die geübte Snowboarder sind und eine Unterrichtsberechtigung für die Schule erwerben möchten. Das oben (vgl. alpiner Skilehrgang) zum persönlichen Fahrkönnen und zur Kondition Gesagte gilt analog.

Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular deutlich an, dass die Teilnahme am Snowboard-Lehrgang gewünscht wird.

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im Snowboardfahren, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Es entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 4. November 2005 (Amtsblatt 1/2006, Seite 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im Snowboard die „Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nr. 12.2 der o.a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: 20. Januar 2023

3. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snowboard

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der MSS einen Grundkurs „Ski alpin“ oder „Snowboard“ einrichten wollen, oder die einen Sport-LK betreuen, erhalten in diesem Lehrgang die

Gelegenheit, neben der o. g. „Unterrichtsberechtigung“ die „qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin“ oder die qualifizierte Teilnahmebescheinigung Snowboard“ über eine Zusatzprüfung zu erwerben (vgl. Verwaltungsvorschrift über die „Durchführung der Landesverordnung über die gymnasiale Oberstufe“ vom 16. Juni 2010).

Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular deutlich an, dass die Teilnahme an der Zusatzprüfung gewünscht wird.

4. Fortbildungslehrgang Ski alpin/Snowboard

Lehrkräfte, die bereits eine Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren oder Snowboardfahren haben und diesen Lehrgang zur Fortbildung nutzen wollen, werden gebeten, auf der Anmeldung unter Zusatzangaben in Kurzform Jahr und Ort des Erwerbs der Unterrichtsberechtigung sowie die seitdem getätigten Einsätze bei Schullandheimaufenthalten mit Skilauf oder Snowboard anzugeben (Leistungen analog zu Ausbildungslehrgang).

Anmeldeschluss: 20. Januar 2023

Übersicht zu den Inhalten

Geplanter Tagesablauf:

9.00–12.00 Uhr	praktisch-methodische Ausbildung
13.00–16.00 Uhr	praktisch-methodische Ausbildung
16.00–17.00 Uhr	Nachbesprechung und Theorie
19.30–21.00 Uhr	Theorie

Die praktisch-methodische Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Technikleitbildern des offiziellen „DSV-Lehrplans Ski Alpin“ (Deutscher Skiverband). In sinnvoller Kopplung werden die zweckmäßige Technik zu den verschiedenen Könnensstufen geschult und methodische Wege in der Arbeit mit Schülergruppen dazu aufgezeigt.

In der Theorie werden u. a. folgende Themen berücksichtigt:

- Organisation eines Skischullandheimaufenthaltes
- Rechte und Pflichten bei der Durchführung von Skischullandheimaufenthalten

Fortsetzung auf Seite 230

**Anzeigenschluss für die
Dezember-Ausgabe ist am

29.11.2022**



Lebenshilfe
Mayen-Koblenz

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Schulleitung und Förderschullehrer*in
für unsere
Heilpädagogische Schule in Gründung Standort Mayen

Förderschule mit dem Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung,
Bildungsgänge: Grund- und Hauptschule, sowie Förderschwerpunkt Lernen

Wir erwarten...

- ☺ Abgeschlossenes Studium als Sonderpädagog*in mit zwei Staatsexamen
- ☺ Visionen und Bereitschaft Schule neu zu denken, aufzubauen und weiterzuentwickeln
- ☺ Engagement und Freude bei der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen
- ☺ Toleranz und Gelassenheit gegenüber anderen Lebensstrukturen und Kulturen
- ☺ ein sehr hohes Maß an Empathie, Kreativität, Geduld und Flexibilität
- ☺ Bereitschaft im multiprofessionellen Team konstruktiv zu arbeiten

Wir bieten...

- ☺ ein interessantes und dynamisches Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum
- ☺ Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- ☺ Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote, kollegiale Beratung
- ☺ Arbeitsentgelt, sowie Nebenleistungen und Altersvorsorge angelehnt an die Besoldung an öffentlichen Schulen
- ☺ Steuerfreier Sachbezug (z.B. Fitnessstudio, Massage, Gutscheinkarte)
- ☺ Unterstützung bei Umzug und Wohnungssuche

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:
bewerbung@lebenshilfe-mayen.de
Lebenshilfe Kreisvereinigung Mayen- Koblenz e. V.,
Alte Hohl 24a, 56727 Mayen

Für Rückfragen erreichen Sie Daniela Hoffmann unter 0163 4781990

  

www.lebenshilfe-mayen.de

Fortsetzung von Seite 228

- Schneesport mit unterschiedlichen Geräten (Carving, Snow-Blades, Snowboard)
- Skisport und Umwelt
- Materialdepot und Materialkunde
- snowsportspezifische Erste Hilfe und alpine Gefahren

Alle weiteren Informationen gehen den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Zulassung durch den Skiverband Pfalz zeitnah zum Lehrgang zu.

Buchbesprechung

Berkessel, Hans, Dold, Cornelia (Hgg.):
**„Das Leben war jetzt draußen, und ich war dort drinnen“
 Zwangssterilisation und Ermordung im Rahmen der
 NS-„Euthanasie“ und ihre Opfer in Mainz und Rhein-
 hessen**

Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung der Stiftung
 „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz
 Mainz“

176 Seiten, brosch., 18,90 Euro

Wochenschau-Verlag, Frankfurt/Main 2022

Seit den 1980er Jahren hat gerade die Medizingeschichte durch wegweisende Studien zu den ideologischen Fundamenten der nationalsozialistischen Medizin und Gesundheitspolitik, zur Organisation und Durchführung der Krankenmorde und zu ihren Opfern und Tätern einen Themenbereich aufgearbeitet, der bis heute nichts an Bedeutung verloren hat. Der Umgang mit den Insassen der Heil-

und Pflegeanstalten, die deportiert und in den dafür ausgewiesenen Anstalten im Reich ermordet wurden, erschüttert immer noch gerade die Schülerinnen und Schüler, die erstmalig in den Gedenkstätten vor Ort mit diesem Thema konfrontiert werden.

Dabei stehen die nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde exemplarisch für den bevölkerungspolitischen Diskurs, der seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert in der „Internationale der Rassisten“ (Stephan Kühl) stattfand. Diese Debatten radikalisierten sich nach dem Ersten Weltkrieg. Wer sich mit dem Schrifttum dieser Phase beschäftigt, entdeckt nicht nur die auch in dem Begleitband zur Ausstellung zitierte Schrift des Psychologen Alfred Hoche und des Strafrechters Karl Binding zur „Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens“, sondern Vorschläge quer durch die politischen Lager, wie „positiv“ oder „negativ“ im Sinne der Eugenik in die zukünftige Bevölkerungspolitik eingegriffen werden könne. Somit konnten die Nationalsozialisten auf einem breiten Fundament von Vorstellungen und Vorschlägen ihre menschenverachtende Gesundheitspolitik ausgestalten. In den Fokus dieser Politik rückten rasch die Insassen der Heil- und Pflegeanstalten, die für die Nationalsozialisten nicht in das Konstrukt einer „erbbiologisch gesunden“ und „rasenreinen“ „Volksgemeinschaft“ gehörten.

Daher ist es mehr als lobenswert, wenn eine auch gerade für jüngere Menschen gelungene Ausstellung sich dieses Themas auf ansprechendem Niveau nähert, wie dies im „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ erfolgt ist. Der jetzt veröffentlichte Begleitband zur Ausstellung erfüllt mehrere Anforderungen. Er gibt zum einen Einblick in die Idee und die Struktur der Ausstellung, indem u. a. die Ausstellungstafeln veröffentlicht werden. Zum anderen zeigen die Autorinnen und Autoren in sehr anschaulich formulierten Beiträgen die Geschichte und Nachgeschichte dieser Mordaktionen auf. Es ist hier nicht der Ort, alle Beiträge

Anzeige

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten.
 Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte,
 erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

zu würdigen, aber insgesamt ist es mehr als gelungen, die gesamte Bandbreite des Themas regionalgeschichtlich zu verorten.

Georg Lilienthal, selbst ein Pionier der medizinhistorischen Forschung zur Rassen- und Bevölkerungspolitik im Nationalsozialismus, zeigt auf, wie auch Kinder, in diesem Fall in der „Kinderfachabteilung“ Eichberg im Rheingau, zu Opfern dieser Politik wurden. Judith Sucher dokumentiert den Wandel der einstigen Tötungsanstalt Hadamar in Hessen zur Gedenkstätte und die damit einhergehenden pädagogischen Herausforderungen. Juliane Eschler und Norbert W. Paul geben einen Überblick über den Wandel des Begriffs „Euthanasie“ von der Antike bis zur Gegenwart und ordnen diesen in die Sterbehilfedebatte in Deutschland ein. Margret Hamm verweist auf die oft vergeblichen Versuche, in der Bundesrepublik Entschädigung für die verübten Verbrechen zu erhalten. Diese Debatte zeigt die Kontinuität nicht nur personaler Art (waren doch die NS-Gutachter auch nach 1945 gefragte „Experten“), sondern auch ideologischer Art. Der konzeptionelle Übergang von der Medizin im Nationalsozialismus in die Nachkriegszeit lässt sich exemplarisch an diesem Thema aufzeigen – oder, wie es Hans Berkessel in seinem Vorwort treffend formuliert: Nach Kriegsende wurde eine „humanistische Mitleidsposition oft zur (Selbst-) Rechtfertigung der in der NS-„Euthanasie“-Mordprozesse involvierten Einrichtungen und Personen“ (S. 5) eingenommen, die bis 1945 alles daran setzten, die biologistisch-rassistischen Vorstellungen des NS-Staates in – zum Teil vorauseilendem Gehorsam – zu erfüllen.

Wolfgang Woelk

Anzeige



Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg / Westerwald

Das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg sucht zum
01. Februar 2023

Vertretungslehrkräfte

für die Sekundarstufe I und/oder II in folgenden Fächern:
Deutsch / Englisch / Mathematik mit beliebigem Beifach.

Der Stellenumfang beträgt nach Vereinbarung bis 24 Lehrerwochenstunden. Die Stelle ist zunächst bis zum 31. August 2023 befristet und wird nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDO) vergütet. Arbeitgeber ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Einstellungsvoraussetzung ist ferner die Mitgliedschaft in einer zum Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Religionsgemeinschaft.

Wir suchen Kolleginnen und Kollegen, die neben der Unterrichtsarbeit das Konzept einer verpflichtenden Ganztagschule verantwortlich mitgestalten, insbesondere bei der individuellen Betreuung und Anleitung der Kinder und Jugendlichen, bei der Früherkennung und gezielten Förderung der unterschiedlichen Begabungen, bei der Planung und Durchführung von werteorientierten Erziehungsangeboten und bei den schulweiten Vorhaben der Schulentwicklung.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 16.12.2022 an das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg, Erlenweg 5, 56470 Bad Marienberg.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Weigand und Herr Lühr auch telefonisch zur Verfügung (02661/980870), E-Mail: sekretariat@ev-gymnasium.de

www.evgbm.net

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Staatssekretärin Bettina Brück.
Amtsblattredaktion: Frau Julia Erb, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: julia.erb@bm.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50,
E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de
Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.
Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der
Amtsblattredaktion.
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal
im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und

müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag**
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich
Portopauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>